

Condition Monitoring – Zustandsüberwachung

Informationen schaffen Effizienz

Maschinen werden bei der Fertigung verschiedener Produkte unterschiedlich belastet. Der heute vorherrschende Ansatz, Betriebsstoffe und Verschleißteile in festen Zeitabständen zu tauschen, nimmt keine Rücksicht auf die tatsächliche Beanspruchung einer Maschine. Oft werden Betriebsstoffe getauscht, obwohl sie noch länger ihren Dienst erfüllt hätten. Das verursacht unnötige Kosten sowie Stillstandszeiten und reduziert so die Effizienz der Produktion.

Um die nötige Flexibilität zu gewährleisten, müssen für die Planung der Produktionsaufträge detaillierte Rückmeldungen von den Maschinen bereitgestellt werden. Noch heute sind oft die Maschinenführer dafür verantwortlich, Produktionszahlen und -zustände zeitnah zu melden.

Produktionsdaten lückenlos erfassen

Nur deren lückenlose Erfassung kann sicherstellen, Fehler bei der Produktion oder in der Maschine zu erkennen. Daten aus der Maschinensteuerung und von zusätzlichen Sensoren sollten daher in hoher Frequenz erfasst werden. Maschinenzustände werden mit dem Energieverbrauch und weiteren Werten wie Wärme, Kälte, Feuchtigkeit oder Ressourcen wie etwa Druckluft in Bezug zur aktuellen Maschinenoperation (An, Aus, Takt) gesetzt.

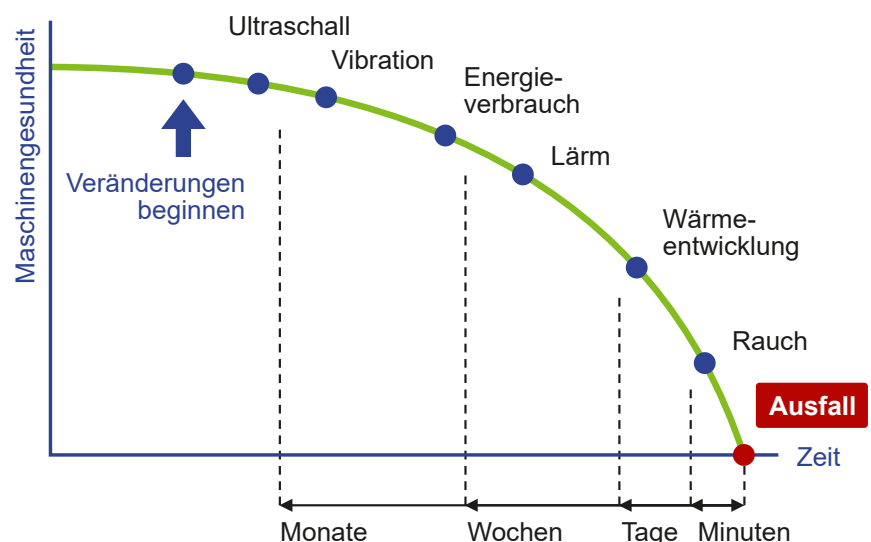
Ist eine Fehlerursache erkannt, kann Abhilfe geschaffen werden. Das unterstützt auch den Verbesserungsprozess im Rahmen des Qualitätsmanagements!

Die kontinuierliche und zeitnahe Übermittlung des Produktionszustands an ein Planungssystem ermöglicht die geforderte Flexibilität.

Vorteile für die Produktion

- ✓ **Dokumentation** – der glasklare Produktionsprozess
- ✓ **Qualität** – Nachweis einzelner Produktionsaufträge
- ✓ **Kennzahlen** – Grundlage der Produktionsoptimierung
- ✓ **Fehlererkennung** – bei Produkten und Maschinen

Je nach Wahl des Beobachtungsparameters werden Abweichungen vom Idealzustand der Maschine früher oder später erkannt. Werden Unregelmäßigkeiten eher erkannt, ist es möglich, die Maschinengesundheit mit geringerm Aufwand zu erhalten.



Die Lösung: Katmai

Als Lösung bietet Ihnen Komprenu die Katmai-Plattform an. Zusammen mit einem Mini-Computer für den Konnektor können Hallen, Maschinen, Messwerte und Benachrichtigungen angezeigt und verwaltet werden.

Die Anwendung kann ohne zusätzliche Installation sowohl stationär im Büro als auch mobil bedient werden. Eine Weboberfläche ermöglicht es Mitarbeitern und Wartungspersonal vor Ort, den **aktuellen Status und historische Daten** anzusehen und auszuwerten.

Zukünftig können auf dieser Grundlage auch intelligente Systeme eingesetzt werden, die auffällige Situationen selbstständig erkennen und eine Optimierung empfehlen. Wiederkehrende Ereignisse, Veränderungen von Betriebsstoffen und Verschleißteilen werden aktiv an die Instandhaltung gemeldet. Dadurch werden Zeit und Ressourcen eingespart und sowohl die Umwelt als auch das Unternehmen entlastet.

Deshalb Katmai

- ✓ **Einfach** – bei der Einrichtung
- ✓ **Günstig** – überschaubare Kosten
- ✓ **Aktuell** – jederzeit Zugriff auf den momentanen Zustand
- ✓ **Kommunikativ** – erfasst über Standardprotokolle, exportiert in externe Systeme
- ✓ **Bequem** – erkennt viele Messgeräte
- ✓ **Sicher** – verschlüsselte Übertragung
- ✓ **Mitwachsend** – Module kombinieren



Erfahren Sie mehr auf unserer Website:

<https://komprenu.de>

Oder rufen Sie uns an:

Ansprechpartner: Rolf-Dieter Clavery

Telefon: +49 9131 682449-0

 **Komprenu**



Die Katmai-Plattform ist eine offene, modulare Plattform, die auch für steigende Anforderungen geeignet ist, etwa die vorausschauende Wartung – Predictive Maintenance. Auch für zukünftige Anforderungen wie die Planung von Wartungstätigkeiten oder die technische Information zu Anlagenteilen stellt die Katmai-Plattform eine solide Basis dar. Der Betrieb erfolgt in einem deutschen Hochleistungsrechenzentrum oder in Ihrem eigenen Netzwerk.